

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Schatzgräber**

**Schreker, Franz**

**Wien, 1919**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-83137](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83137)



## ERSTER AUFZUG.

(Eine Waldschenke. — Els und der Junker ringend. — Im Hintergrunde Albi, die Szene mit allen Anzeichen heftigster Erregung verfolgend.)

Erste Szene:

Els (den Junker mit gewaltsamer Geste von sich stoßend, keuchend):

Laß mich — ich will nicht —  
morgen — morgen —

Junker (erschöpft):

Verflucht, spröde Hexe!  
Nicht 'mal 'n Küßchen  
am Polterabend?  
Doch morgen springst Du  
mir bis zur Diele.

Els: Ja — ja. — Doch geh' jetzt;  
weit ist's zur Stadt und  
er schließt sonst den Laden.

Junker: Wie heißt der Kerl?

Els: Luck — Meister Luck.  
Gleich bei der Kirche  
ein schmales Gässchen,  
finster, doch weist Dir  
ein Licht den Weg, ein  
rotschwelend Licht, zu  
einem Gewölbe,

angefüllt ganz mit  
seltsamen Dingen.

Junker: Ich bring' Dir den Kram,  
wie er liegt und steht.

Els: Nein, nicht!  
Nur das güldene Kettchen,  
um das ich Dich bat:  
mit fünf Smaragden  
und einem kleinen  
Krönchen daran — nur  
das will ich haben.

Junker: Du sollst es haben.  
Doch erst wenn —  
Du weißt schon —

Els (angewidert): Ich weiß, ich weiß.  
Doch geh jetzt — eil' Dich!

Junker (zu Albi): Meinen Gaul, Albi!  
Was stierst Du mich an  
wie ein wildes Tier?  
Ich mach' Dir Beine!  
(er tritt nach ihm, für sich)  
Mir graut vor dem Kerl.

(Albi ab; der Junker schnallt seinen Degen um)

Adieu — schöne Braut!  
(zärtlich): Heut' noch allein  
in der Kammer  
schläft gar niedlich  
das Jungfräulein.  
Doch morgen — getraut —  
an den Rittersmann —  
hihi — haha —!  
Und die Jungfer,  
die Jungfer, die  
Jungferschaft, die

Jungfer ist fein!  
Was sagst Du dazu?  
Zum Dichter noch  
macht mich die Lieb!

(ab, man hört ihn lachend und singend davonreiten.)

### Zweite Szene.

Els (verzweifelt):

Ah — — — ah — — —

(mit veränderter Stimme)

Doch ich werd' es haben,  
mein wird es sein —  
dies letzte Stück noch —  
und dann: mein — mein  
der Königin Schmuck.

In der Kammer  
gleißt's und funkelt's.  
Schon wirkt der Zauber:  
Schöner wird Elschen  
von Tag zu Tag.

Und ein Prinz kommt des Weg's  
auf schneeweißem Roß,  
ein feiner, zarter;  
mit lieblichen Worten  
umschmeichelt er Els  
und führt sie davon  
auf schneeweißem Roß,  
in ein herrliches Schloß,  
in sein Königschloß!  
Doch schwer erkauft —  
Huh — Blut — viel Blut —

### Dritte Szene.

Albi (mit wutverzerrtem Gesicht zurückkehrend):

Soll ich?